

Stadtmusik Bern



Vereinsnachrichten

Offizielles Vereinsorgan seit 1925
100. Jahrgang – 2024, Heft 2

strada

Ristorante Pizzeria

*Geniessen Sie Ihre Mittagspausen oder Abendessen
mit Ihre Familien oder Freunden
im unserem Ristorante Pizzeria strada.
Mediterrane Küche,
Holzofenpizzas und vieles mehr...*

Herzlich Willkommen

www.strada-bern.ch

Ristorante Strada, Giacomettistrasse 15, 3006 Bern - Ostring
Reservationen unter Telefon 031 352 94 24.
Montag - Samstag offen, Sonntag für Bankette geöffnet.

RESTAURANT EGGHÖLZLI

*Der Treffpunkt zum gemütlichen Höck,
gepflegten Essen oder
rauschenden Fest in Ihrem Quartier*

Wir haben keine Ruhetage
und durchgehend warme Küche.

Unsere Räumlichkeiten eignen sich bestens
für Anlässe jeglicher Art bis zu 150 Personen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weltpoststrasse 16, 3015 Bern, 031350 66 40
info@egghoelzli.ch, www.egghoelzli.ch
Tramlinien Nr. 6 und 8 /Haltestelle Egghölzli

nobile

ARTISTI DEL CIOCCOLATO



Die Kollektion der acht handgefertigten
Kreationen gib'ts in der Cioccolateria
an der Rathausgasse 45 in Bern oder im
Online-Shop.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WWW.CASA-NOBILE.CH

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Elfenaukonzert	3
Migros «Support Culture» -Update	4
Rückblick Familienkonzert	5
Rückblick Probewochenende	6
Rückblick Vorbereitungskonzert und BKMF	7
Neue Mitglieder Teil 1	10
Unsere nächsten Anlässe	12

Impressum

Redaktion	Lisa Häberli, redaktion@stadtmusik.be
Auflage	400 Ex., erscheint 3x jährlich
Druckerei	Flyeralarm, Monbijoustrasse 22, 3011 Bern
Titelbild	BKMF 16.06.2024, Fam. Lütolf
Adresse	Stadtmusik Bern, 3000 Bern info@stadtmusik-bern.ch / www.stadtmusik-bern.ch © Stadtmusik Bern, 3000 Bern



Dysli Bern



K. Dysli AG
Reisen und Transporte
Looslistrasse 25, 3027 Bern
Tel: 031 / 991 55 44
www.dysli-bern.ch



Vom 13-Plätzer Minibus bis zum
70-Plätzer Doppelstockcar!

- Rundreisen
- Konzertfahrten
- Tagesausflüge
- Gruppenreisen
- Oldtimerfahrten
- In- und Auslandsfahrten
- Liftcars / Barrierefreies Reisen

Möbel- u. Warentransporte

Editorial

Das Berner Kantonale Musikfest BKMF in Herzogenbuchsee war ein tolles Fest, das die Stadtmusik Bern in vollen Zügen genossen hatte. Obwohl uns von versierten Zuhörern eine tolle Darbietung attestiert wurde, bewerteten die Juroren das Resultat nicht so gut wie erhofft.

Dazu habe ich in den darauffolgenden Wochen gleich zwei interessante Artikel gelesen. Gemäss einer Studie der University of Chicago und der Ruhr-Universität Bochum brachte ein eindeutiges Ergebnis: «Je später etwas beurteilt wird, desto negativer wird es bewertet.»

Dass die ersten drei Plätze der zweiten Klasse am BKMF alle am ersten Tag ihren Auftritt hatten, würde diese Theorie bestätigen. Bewertungen sollte man also nicht überbewerten. Die Freude an der Musik und am tollen Fest überwiegen.

Im Unisono erschien untenstehender Artikel über das Musikempfinden, den ich gerne mit allen teile. Übrigens ist das Unisono frei zugänglich für alle unter folgendem Link: <https://www.windband.ch/unisono>.

«[...] Man hat an einem Musikfest oder Musikwettbewerb gespielt und eine Aufnahme des Vortrags bekommen. Beim Anhören macht sich Ernüchterung breit. «Was? Haben wir wirklich so schlecht gespielt? Hat das wirklich so geklungen?» Die Entwarnung vorab: Live hat es sicher «besser» geklungen. Woran liegt das? «Wenn wir uns eine Aufnahmen anhören, klingt diese wesentlich «direkter», als wenn wir in einem Saal dem Orchester zuhören. Direkter deshalb, weil wir auf einer Aufnahme in der Regel die vorhandene Raumakustik (Reflexionen, Hall etc.) nicht mit aufnehmen, diese aber beim Hören im Saal wahrnehmen. Dadurch ist eine Aufnahme jeweils «gnadenlos» direkt und lässt uns Details hören, die wir beim Live-Erlebnis weniger gut wahrnehmen», erklärt Fachmann und Dirigent Mark Baumgartner aus Walperswil. [...]»

Den Musikern ist längst bekannt, dass jeder Raum seine eigene Akustik sowie seine eigenen Vor- und Nachteile hat. Wollen Sie auch die Akustik der verschiedenen Konzertsäle erfahren, dann kommen Sie doch an die nächsten Konzerte und vergleichen Sie die Qualität (unsere nächsten Anlässe finden Sie auf Seite 12). Das Wichtigste aber ist, spüren Sie die Emotionen und geniessen Sie die schönen Klänge der Musik. Details zum Konzert finden Sie auf der Seite 3.

Musikalische Grüsse

Roland Dobler, Präsident Stadtmusik Bern



Samstag, 31. August 2024

Orangerie Elfenau, Elfenauweg 92, 3006 Bern

15.00 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Programm:

FLY ME TO THE MOON – Bart Howard, arr. Takashi Hoshide

APOLLO – Jan Van der Roost

MOONDANCE – Van Morrison, arr. Andrea Favizza

LAKE OF THE MOON – Kevin Houben

«Migros Support Culture» zum Zweiten - Update



Es wurden fleissig Bons gesammelt. Die Stadtmusik Bern erreichte damit 863.73 Franken und konnte sich damit den Vereinswunsch, nämlich die Teilnahme am Bernischen Kantonal-Musikfest und den damit verbundenen finanziellen Aufwand erfüllen.

Otto Zenger AG Elektronunternehmen



-Beratung -Projektierung -Elektro -Telematik -Service

Mit über 50 – jähriger Erfahrung lösen wir
mit qualifizierten Fachkräften jedes Problem.
Damit es sicher funktioniert

Huberstrasse 2
3008 Bern

Tel. 031 381 22 60

Zweigstelle:

3098 Köniz

Tel. 031 971 67 68

swisscom Partner

[www . elektro - zenger . ch](http://www.elektro-zenger.ch)

info@elektro-zenger.ch

Köchli haustechnik ag
■ sanitär ■ bäder ■ heizung ■ solartechnik ■ service
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92

■ bern ■ wabern

*Ein Partner für
Ihr neues Bad
und Ihre
Heizungsanierung*

rettenmund ag
malen • gipsen • dekorieren • gestalten
3014 bern • tel. 031 331 06 05
[www . r e t t e n m u n d a g . c h](http://www.rettendumdag.ch)

Rückblick Familienkonzert am Sonntag, 24. März 2024

Die Stadtmusik Bern machte dieses Jahr am Familienkonzert Filmmusik. Unter anderem drehte die 7. Klasse der Schule Gsteighof in Burgdorf unter der Leitung ihrer Lehrerin Yasmin Reber mehrere Kurzfilme, welche von der Stadtmusik Bern musikalisch untermalt wurden. Vielen Dank den jungen Künstler*innen.



Rückblick Probewochenende

Vom 4. bis 5. Mai gings für die Stadtmusik als Vorbereitung für das BKMF ins Probewochenende nach Jaun. Wir probten intensiv unsere beiden Stücke, «Six Miles from Greenwich» (Aufgabestück) und «Lake of the Moon» (Selbstwahlstück). Eine Marschmusikprobe durfte selbstverständlich auch nicht fehlen. Belohnt wurde die harte Probearbeit mit einem feinen Raclette, spendiert von unseren beiden Walliser Tubisten Michael Mathieu und Kurt Aufderegg.



Vorbereitungskonzert am 8. Juni 2024

Von Yvonne Sami

Was wäre die Welt ohne Musik, die so viele Menschen ohne Worte verbindet...

Wie Ameisen bewegen sich Musikantinnen und Musikanten verschiedener Generationen zum Mattenhofsaal in Gümligen. Sie werden drei verschiedene Konzerte vorgetragen: Das Ensemble der «Junior Windband» von der Musikschule Köniz ist mit ihren Musikern die jüngste Besetzung auf der Bühne. Adrian von Steiger begleitet und unterstützt die Kinder indem er sie mit Begeisterung lehrt und heute sogar selber mitspielt. Die Kinder lernen in der Musikschule während einem Jahr das Zusammenspiel und bekommen Einblick in verschiedene Musikstile. In diesem Sinne werden die Kinder vorbereitet, um in einer Musikformation ihren Platz zu finden und um sich musikalisch, wie auch im Zusammenspiel weiterzuentwickeln. Adrian von Steiger versteht es, die Kinder einfühlsam zu führen. Hörbar sind wunderschöne Klänge, sichtbar sind strahlende Gesichter! Adrian von Steiger leitet auch das «Klingende Museum» in Bern, welches wir in der Vergangenheit mit der Stadtmusik besuchen durften. Das Jugendblasorchester KMBern als älteste Jugendmusik im Kanton Bern ist wohl allen bestens vertraut. Dürfen wir uns doch in der Stadtmusik immer wieder freuen über Nachwuchs von der KMBern. Die Stadtmusik Bern und die KMBern haben diesen Sommer Grosses vor: Die KMB nimmt Mitte Juli teil am «Welt Jugend Musik Festival» in Zürich. Nicht wie heute drei, sondern achtzig Formationen aus der ganzen Welt treffen sich in Zürich um ihr Können zu messen. Die SMB nimmt am 16. Juni teil am kantonalen Musikfest in Herzogenbuchsee. Dort ist sie eine von fünfzehn Wettbewerbsteilnehmerformationen der Stärkeklasse 2. Heute tragen beide Musiken im Mattenhofsaal ihr Gelerntes vor, welches sie auch an den kommenden Anlässen vortragen werden. Ein erfahrener Experte hört zu und gibt anschliessend beiden Vereinen eine Rückmeldung. Dabei ist zu erwähnen, dass beide Vereine in besten Händen sind. Dirigent Cornelius Wegelin kennt seine Musikantinnen und Musikanten, ist kompetent im Wissen der Musikwelt, zeigt jahrelange Erfahrung in der Führung von Menschen und weiss, wie er die Freude zur Musik weitergibt und lebendig erhält. Im Namen der SMB gilt ein besonderer Dank dem Dirigenten, weil er die obgenannten Eigenschaften mitbringt! Nochmals: was wäre die Welt ohne Musik... sie bereichert jeden Einzelnen, vorausgesetzt die Freude ist da und das Engagement sich lehren zu lassen, und zu lernen. Die Klänge der KMB und der SMB lassen die Zuhörer für einen Moment zurücklehnen und geniessen. Das Gebäck und die Getränke, die während der Pause im Angebot waren, werden ebenfalls genossen und hoch gelobt. Im Sinne von allen Anwesenden ein herzliches Dankeschön an die Gastgeber!

25. Bernisches Kantonal-Musikfest 2024 in Herzogenbuchsee

Von Yvonne Sami

Früh am Morgen trifft sich die SMB am Bahnhof Bern. Im Zug ist es teilweise ganz still, da und dort unterhalten sich Aktivmitglieder und es wird gelacht. Ja, ich denke wir freuen uns alle, haben wir uns doch gut vorbereitet auf diesen Tag. Im Festgelände angekommen, macht sich die SMB ein Bild wo was stattfindet. Im Schulhaus stehen verschiedene Zimmer zur Verfügung. Sie sind mit den Namen der teilnehmenden Vereine angeschrieben. Aha... da kommt der Kapitän! Heute wie auch schon vor fünf Jahren schreiben wir dasselbe Datum zum Wettbewerbsvortrag der SMB. Im Jahr 2019 war das Kantonale Musikfest in Thun, ebenfalls am 16. Juni: «Happy Birthday» Cornelius! Töne in verschiedenen Stimmlagen werden gesungen. Wir freuen uns, dass Cornelius da ist und sein «Schiff» steuert. Das Einspielen ist in der kleinen Turnhalle. Wir sitzen in unseren Reihen und Cornelius richtet das Segel, wo noch nötig. Unser ältester Musikant meldet sich zu Wort. Vor vielen Jahren habe er hier als Schüler geturnt und er freue sich heute auf ein «Heimspiel». Auf geht's zum Vortrag in der grossen, neuen Dreifachsporthalle. Drei Experten sitzen an einem Tisch und werden uns bewerten. Es ist eine offene Jury, das heisst sie sehen die Vereine und hören die Musik. Jedes Aktivmitglied sitzt an seinem Platz. Beim einen oder anderen tanzen Schmetterlinge im Bauch. Die Zuschauer und Zuhörer sitzen ebenfalls und warten gespannt auf die Darbietung. Es ist ganz still. Wir spielen das Pflichtstück «Six Miles from Greenwich», Tom Davoren 2023, welches der Schweizerische Blasmusikverband für das Musikfest 2024 in Auftrag gegeben hat. Es geht um drei Schauplätze in Greenwich, die sechs Meilen vom Meridian entfernt liegen:



I. «Shakespeare's Globe.» Dieser Teil hat einen tänzerischen Charakter und verbindet London und seinen Fluss, die Themse.

II. «London Fog» wird in tieferen Melodien gespielt, wirkt eher traurig und erinnert an die Smog-Katastrophe im Jahr 1952.

III. «Traitors` Gate» zeigt sich dramatisch und verbindet die Erinnerung an die Gefangenen im Tower von London. Das Selbstwahlstück «Lake of the Moon», was Mondsee bedeutet, ist ein Konzertwerk. Es beinhaltet unter anderem orientalische und südamerikanische Rhythmen. Nach dem Vortrag klatschen die Zuhörer. Auch gibt es begeisterte Rückmeldungen. Im Austausch der Aktiven

ist ein gutes Bauchgefühl zu spüren. Viele von uns hören sich weitere Musikvorträge an. Zu gegebener Zeit trifft man sich zum gemeinsamen Mittagessen im grossen

Festzelt. Danach ist individuelle Ruhepause und Vorbereitung zur traditionellen Parademusik. Ab in die historische Uniform! Nun heisst es schön lächeln für das neue Vereinsfoto! Die Zeit ist gekommen: «Einstehen» und «Richten».

Wir spielen den HP-Marsch von Hans Honegger den wir auswendig gelernt haben. Natürlich scheint die Sonne und wärmt die Köpfe unter den Hüten. In einer Parade mitzuwirken ist immer wieder ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, einer gemeinsamen Leidenschaft. Nach der Parade treffen alle Musiken im Festzelt ein. Die Fahnenträger eröffnen den Start zur Rangverkündigung. Schade, dass das Resultat nicht dem entspricht, worauf wir hingearbeitet und was wir uns erhofft und gewünscht haben.



Neue Mitglieder Teil 1

Nadim Zaugg



Ich heisse Nadim, bin gelernter Orgelbauer und habe die letzten 13 Jahre Trompete in der KMB gespielt. Seit einigen Jahren bin ich auch im Vorstand aktiv, aktuell als Vizepräsident. Leider bin ich inzwischen für das Mitspielen in der KMB zu alt, bleibe aber im Vorstand. In meiner Freizeit mache ich neben Musik gerne alles Mögliche an Sport. Besonders gerne bin ich mit meinem Rennrad unterwegs, vor allem wenn die Strecke viele Höhenmeter mit sich bringt :-). Die Stadtmusik kenne ich bereits – auch weil ich sie in den letzten Jahren immer mal wieder als Aushilfe an Wettspielen begleitet habe.

Christine Lütolf



Musik begleitet mich schon mein ganzes Leben und hatte immer einen grossen Stellenwert in unserer Familie. Als Musikwissenschaftler lag es meinem Vater am Herzen, seinen drei Töchtern die Freude an der Musik weiterzugeben und ihnen die nötige Musiktheorie zu vermitteln. Am Gymnasium sang ich im Chor, wo wir zusammen mit dem Schulorchester tolle Projekte erarbeiteten. Ich nahm Klavierunterricht am Konsi in Zürich und spielte Solo, vierhändig mit meinem Vater oder musizierte mit meinen Schwestern, die Cello und Querflöte spielten. Das Saxophon fasziniert mich seit jeher, doch erst als mein Sohn in den USA ein Band- oder Orchesterinstrument für die Schule aussuchen musste, habe ich den Entschluss gefasst, Saxophon zu erlernen. Seither nehme ich Lektionen am Konsi in Bern und spiele leidenschaftlich gern. Auch wenn ich wenig Erfahrung als Musikerin in einem Blasorchester mitbringe, so erfüllte ich doch eine Anforderung der Stadtmusik Bern vollends: Ich brauche Musik in meinem Leben!



Annabell Kronstein

Mein Name ist Annabell Kronstein, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Marburg in Deutschland. Ich habe BWL studiert und bin im Februar 2024 nach Bern gezogen. Ich spiele seit

knapp 8 Jahren Klarinette und habe in meiner alten Kapelle vor allem Blasmusik gespielt. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen, mache Sport oder reise.

Joel Jauslin



Ich komme ursprünglich aus Muttenz, BL und spiele mittlerweile seit knapp 21 Jahren Posaune (Tenor und Bass). Seit Oktober 2023 bin ich bei der Stadtmusik Bern mit dabei. Mein Heimatverein war der Musikverein Muttenz (ehemals unter der Leitung von Viktor Behounek, jetzt Bence Toth) bis 2017. Während eines Auslandspraktikums in London bekam ich auch die Möglichkeit, dort in einem lokalen Orchester mitzuspielen und auch zu dirigieren.



Aus beruflichen Gründen habe ich mehrmals den Wohnort gewechselt und deswegen war ich in mehreren Formationen aktiv mit dabei. Ich arbeite als Bibliothekar in der Stadtbibliothek Biel seit November und bin dort seit nun bald drei Jahren tätig. Zusätzlich bin ich immer wieder gerne bei Projektorchestern mit dabei oder gelegentlich auch als Aushilfe. 2003-2017: Jugendmusik und Musikverein Muttenz; 2016: City Wind Orchestra London (Dirigent: Shea Lolin); 2017-

2019: Musikverein Gärtringen (Dirigent: Heribert Herbrich); 2019-2020: Fanfare de la Police Cantonale Vaudoise (Dirigent: Serge Gross); 2020-2023: Polizeimusik Basel (Dirigent: Paul Wilman); 2013 und 2015: Jeweils ein Jahr bei der Marchingband Showband.ch

Simon Burkhart

Simon kommt aus dem Kanton Luzern und ist berufsbedingt in Bern gelandet. Seine Freizeit verbringt er gerne in hügeligem Terrain oder auch mal hinter einer Tuba, um zusammen mit seinen Walliser Registerkollegen der Stadtmusik Boden zu geben.



Sie spielen die Musik. Wir begleiten Sie dabei.

Generalagentur Bern-Stadt
Christoph Gaus

Bubenbergplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die **Mobiliar**

Unsere nächsten Anlässe

Samstag, 31. August 2024	Elfenau-Konzert, Orangerie Bern
Mittwoch, 04. September 2024	Platzkonzerte, Kornhausplatz Bern
Sonntag, 17. November 2024	Winterkonzert, Nydeggkirche Bern
Sonntag, 30. März 2025	Familienkonzert, National Bern

Unterstützen Sie uns zum Beispiel mit einer Notenspende!

Unterstützen können Sie die Stadtmusik per Twint oder ganz traditionell mit einer Einzahlung bei der Bank AEK: **IBAN CH36 0870 4051 6445 7610 9**



Stadtmusik Bern



Werden Sie Passivmitglied



Zeigen Sie der Stadtmusik Bern Ihre Treue in Form einer Passivmitgliedschaft (CHF 35.00/Jahr). Als Passivmitglied erhalten Sie vergünstigt Eintritt an unsere Konzerte und erhalten 3x pro Jahr unser Vereinsheft.



MUSIK
BEAT ZURKINDEN AG



Das Fachgeschäft für
Blas- und Schlaginstrumente
mit eigener Reparaturwerkstatt

Lorystrasse 14 • 3008 Bern

Tel. 031 398 0808

bern@musikzurkinden.ch

www.musikzurkinden.ch

Montag geschlossen / Fermé le lundi

Alleskönnlerin im Kartenformat

Unsere Debit Mastercard ist die ideale Karte für Online-Shopping, bargeldloses Bezahlen sowie Geldzüge am Bancomaten.



Mehr erfahren:
aekbank.ch/debitmastercard



DIEPOST

